

E I N K V R T Z E B E - S C H R E I B V N G V N D V N D E R I C H T V O N V I E L E R L E Y

S I M M E T R I E.



Leich wie dan etliche orter seind in *Architecture*, da man fast kein sichere Regel vnnnd maass mag geben/ so ist es dan noch das besundere orter sein/ da die Calomnen mit ihren verscheiden stuckhen sich selbst erzeigen besundere Maass/ diese verenderung geschicht/ so wanman die Calomne in ein *Insel* stelt/ vnnnd einfig ohne mehr Calomnen oder Pfler zu hülffe/ diese tragen grossen last/ gleich in diese Figur gegenwertig in die Calomne gezeichnet A. zu sehen ist/ vnd bewiesen wurd/ so ferr man sie an der Mauren fügt/ auch rundt seinde/ welcher Maur die Calomne hilfe tragen/ machman sie ein dickhe der Calomnen höher machen als zu sehn ist am exempel der Calomnen/ gezeichnet B. Vnd so man sie zwey drittel zoge auß der Mauren/ so möcht man sie noch ein dickhe höher machen/ vnd also siehtman sie steigen/ in etliche *Edificien* zu neün dickhe vnnnd ein halben/ vnd das ins *Colliseo*, an d' *Ordine Dorica*, alhie bewiesen an die Calomne gezeichnet C. Vnd als sie zu seitten die *Pilastres* haben/ dan kumbt das gewicht mehrthails auff die selbige *Pilastres*, so mag man die calomne wol tierlich vnd schön machen/ Ja so viel das man die stellet mehr zum zierat dann zur sterckhe/ noch magman ein Calomne zwey drittel von der Maur stellen/ vnnnd setzen vber yede seite ein halbe Calomne/ wahr über diese calomne auch ein dickhe mach höher kummen dann die vorgemelte/ exempel hievon ist an die calomne D. Vnnnd so die calomne etwas gewicht oder last zu halten hat/ ohne hülff von mehr calomnen so ist es nit zugelassen auffer den Regel zu treten/ vnd so sie *Ordine* vber *Ordine* zu halten haben/ so ist man gezwunge die calomne vnden kräftiger zu machen/ vnnnd so ferr die calomnen hoch genug seind ohne *Stilobati*, so sollman die in der vnderste *Ordine* machen. Aber auff die zweite vnnnd dritte *Ordine* schicken wol die *Pedestalen*, zu erhabung/ diese *Ordine* haben die alte Römer in die *Theatren* vnd *Amphiteatren* wol geobservirt. Item die *Projecture* von die obstehnde calomne mag nit weiter auß kummen/ dan die dickhe der calomnen vnden ist/ vnd die *Projecture* von der Basen der calomnen muß ruhen auffss sterckste seiner *Pedestali*, vnd darauff die calomne gestelt auffss vierte thail gringer als vnden/ so in die höhe als dickhe die *Projecture* der Basen gleich die *Pedestali* also zu sehn ist/ an die selbe calomne gezeichnet A. vnnnd dis nach der Lehr *Vitruvio* gnugsam selbst/ willman die calomne so sehr nit kleineren/ magman die oberste calomne vnden machen von die dickhe der vnderste calomne oben/ das exempel ist in die calomne B. vnd diese ist gemachet ans *Theatrum Marcelli*. In *Colliseo* seind die calomnen von *Ionica*, *Corinthia*, vnnnd *Composita*, al von einer dickhe, die *Dorica* vnden/ ist erwan das zwänzigest thail dick her/ vnd das vmb die höhe des wercks willen, dan weren diese das viert thail geschwengert gewesen, das Prospect solte oben zu klein gfallen sein/ das exempel hat ihr hie von/ an die calomne C. Item so man mittelmässige *Edificien* von drey *Ordinen* machen wil/ so ist es den besten Regel das viertel weiniger nach der Lehr *Vitruvio*, vnnnd wie woll das wir euch diese Figur alhie für augen gestelt haben nach der ordnung *Dorica*, danoch mach man sie so machen/ in allen gattungen der calomnen nach die verkleinerung vorgemelt/ die Figuren sollen euch mehrer contentement mit thailen/ &c. Solches ist geschehn durch das begeren etlicher kunstliebende personen.